EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Trinitatis

Gemeindebrief

Ausgabe 94
12/2023 – 01/2024

Inhalt

Inhalt & Impressum	2
Zum Geleit	3
Aus dem Prebyterium	4
Heiligabend	5
Gottesdienste	6
Nachweihnacht	8
Veranstaltungen	9
Kirche mit Kindern	10
Altenadvent	11
Kirche Am See	12
Gruppen und Kreise	14
Jugendzentrum	17
Umbau an der Jesus-Christus-Kirche	20
Notfallseelsorge	21
Netzwerk 55plus	22
Ruhestand Mechthild Dühr	23
Seniorenzentrum	24
Amtshandlungen	25
Adressen	26
Bildnachweise / Verschiedenes	27
Gottesdienstplan	28

trinitatis-duisburg.de

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

ICH STEH ZUR WAHL
ICH GEH ZUR WAHL
Presbyteriumswahl 2024

Presbyteriumswahl
Seite 4

Die Wahl beginnt – digital!

Advent und Weihnacht
Seite 5, 6, 8, 10, 11

Alle Infos zu Feiern und Gottesdiensten rund um das Fest!

Impressum

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Trinitatis
Ev. Kirchenkreis Duisburg

V.i.S.d.P.G: Dirk Sawatzki
(Vorsitzender Presbyterium)

Redaktion: Armin Draheim (Layout), Heike Lingnau, Sara Randow, Dirk Sawatzki.

Redaktionsschluss
für Ausgabe 94: 27. September 2023
für Ausgabe 95: 06. Dezember 2023

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Auflage: 4.700

Bestellung und Information unter:
info@trinitatis-duisburg.de

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen.

Monatsspruch Dezember aus Lukas 2,30

Zwei Stühle, ein Tisch. Wie ein Wartesaal. Etwas trostlos. Warten ist schrecklich – oder? Es kann ungeheuer an den Nerven zerren. Andererseits – ist es nicht schrecklicher, auf nichts mehr warten zu können? *Es war ein Mann in Jerusalem, mit Namen Simeon, der wartete auf den Trost Israels,* heißt es im Lukasevangelium. Simeon war sehr alt, aber er wartete sehnlichst auf den, den Gott schicken würde, um das Elend um ihn herum zu beenden. Das Elend war ein Land ohne Frieden und Freiheit unter der Knute der Römer. Da waren Not und Hunger und Verzweiflung. Ein ganzes, langes Leben hatte Simeon das mit ansehen müssen. Aber er wartet weiter. Er resigniert nicht. Er wird sich nicht abfinden. Er wartet und hält die Augen offen. Und dann sehen diese Augen, was er erhofft hat: Als die Eltern den neugeborenen Jesus in den Tempel bringen, da weiß er ganz plötzlich: Dieses Kind ist das Ende des Wartens. Dieses Kind schickt Gott, um alles gut zu machen. Und er sagt: *Meine Augen haben deinen Heiland gesehen!*

Mehr als 2000 Jahre ist es her, dass Simeon lebte. Und wir warten immer noch. Noch immer ist diese Welt ein Ort mit viel zu viel Not und Krieg und Katastrophen, gerade im vergehenden Jahr 2023. Wir warten immer noch, dass das Krippenkind seine Herrschaft antritt und wirklich alles gut macht. Schrecklich, oder? Ja, aber noch unendlich viel schrecklicher wäre es, wenn wir nichts mehr erwarten würden, wenn wir uns abfinden würden mit all dem Elend.

In Jesus sind wir die Kinder des alten Simeon und halten daran fest: Die Welt ist kein verlassener und hoffnungsloser Ort. Gott ist da und mitten in ihr immer noch am Werke. Mit seiner Hilfe hoffen wir an gegen alle Hoffnungslosigkeit, weigern wir uns zu resignieren. Das heißt, das Ungeheuerliche und Entsetzliche weiter ungeheuer und entsetzlich zu nennen und darauf zu vertrauen, dass Gott es eines Tages ändern wird. Bis dahin warten wir und das bedeutet: Wir haben die Hoffnung auf einen neuen Himmel und eine neue Erde, auf das Heil, wie es der alte Simeon schon gesehen hat. Ein leuchtendes Licht weist uns in diesen Tagen den Weg.

Ute Sawatzki

Presbyteriumswahl

Am 18. Februar findet die Presbyteriumswahl statt. Die Wahlliste steht. Wie geht es weiter?

Ende Januar werden Sie die Einladungen zur Presbyteriumswahl in Ihrem Briefkasten finden. Sollte das nicht der Fall sein, überprüfen Sie bitte in der Zeit vom 22. Januar bis zum 4. Februar, ob Sie im Wahlverzeichnis eingetragen sind. Fehler lassen sich dann noch korrigieren. Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder, die konfirmiert sind oder das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Die Wahl beginnt bereits am 22. Januar. Dann schon haben Sie die Möglichkeit, bis zum 11. Februar erstmals **digital** das Presbyterium zu wählen. In der Wahlbenachrichtigung sind die persönlichen Zugangsdaten enthalten, um den Stimmzettel online auszufüllen und per Mausklick abzuschicken. Nach wie vor haben Sie mit Erhalt der Wahlbenachrichtigung auch die Möglichkeit, eine **Briefwahl** zu beantragen. Am Wahltag selbst können Sie wie üblich die Stimmzettel zu den Wahlzeiten auch von Hand ausfüllen und in die **Wahlurne** einwerfen. Die Möglichkeiten, aktiv an der Wahl teilzunehmen, sind also vielfältiger geworden. Bitte nutzen Sie eine der angebotenen Wahlmöglichkeiten! Es ist ein unverwechselbares Kennzeichen unserer evangelischen Kirche, dass sie sich demokratisch von unten nach oben aufbaut! Das gilt es zu erhalten und zu stärken!

Auf die 12 „ordentlichen“ Presbyteriumsplätze bewerben sich 13 Menschen. Die Kandidierenden werden sich vorstellen auf einer Gemeindeversammlung am 4. Februar sowie im nächsten Gemeindebrief, der wegen der Wahl bereits im Februar vorliegen wird.

Darüber hinaus ist ein Platz im Presbyterium für Mitarbeitende der Gemeinde reserviert. Da es hier keine konkurrierenden Bewerbungen gab, gilt die vorgeschlagene Claudia Knothe-Warrelmann, die in den Büros der Kirchengemeinde ihren Dienst tut, als gewählt. Sobald sich das Presbyterium konstituiert hat, wird es einen jungen Menschen zwischen 14 und 26 Jahren in seine Reihen berufen.

Die Einführung des neuen Presbyteriums findet statt am 17. März. Alle weiteren Infos rund um die Wahl sind in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs ausführlich zu finden.

Dirk Sawatzki

Heiligabend bitte anmelden!

Auch in diesem Jahr ist für den Besuch der Gottesdienste eine Anmeldung im Vorfeld nötig.

Viele haben es so erlebt: Der Gottesdienstbesuch am Heiligen Abend ist mit dem in den letzten Jahren praktizierten Anmeldeverfahren deutlich entspannter geworden! So werden wir auch in diesem Jahr am 24. Dezember „Tickets“ für die Plätze vergeben. Sie können in Ruhe im Vorfeld den Gottesdienstbesuch planen, Alternativen austesten und finden dann stressfrei im reservierten Gottesdienst einen Platz vor! Das Anmeldeverfahren gilt nur für diesen einen Tag! An allen anderen Tagen sind Sie wie gewohnt ohne Anmeldung herzlich willkommen!

Wie funktioniert die Anmeldung?

Unter der Überschrift „Gottesdienste“ finden Sie auf der Webseite unserer Kirchengemeinde eine Liste aller aktuellen Veranstaltungen. Suchen Sie bitte den 24.12. und klicken einen der fünf angebotenen Gottesdienste dieses Tages an. Es öffnen sich nun Detail-Information dazu: Sie sehen die Anzahl der noch zur Verfügung stehenden Plätze. Sofern keine freien Plätze mehr zur Verfügung stehen, wählen Sie bitte einen anderen Gottesdienst aus. Durch den Klick auf „Anmeldung zu einem Gottesdienstbesuch“ gelangen Sie zum Anmeldeformular.

Wenn Sie hier Ihre Kontaktdaten und die Zahl der gewünschten Tickets eingetragen haben, scrollen Sie ganz nach unten zum Seitenende und klicken auf „Vorschau“. Sie sehen dann eine Übersicht Ihrer Daten. Wenn alles richtig ist, betätigen Sie am Ende des Formulars die Schaltfläche „Formular absenden“.

Sie erhalten umgehend eine Bestätigungsmail oder eine Absage, falls der Gottesdienst doch schon ausgebucht sein sollte. Bitte drucken Sie die Bestätigungsmail aus und bringen sie wie ein Ticket zum Gottesdienst mit oder zeigen Sie Ihr Ticket auf dem Handy am Eingang vor: Das verhindert lange Wartezeiten am Kircheneingang!

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Dirk Sawatzki

Weihnachtsgottesdienst für Familien

Sa, 24.12. **14 Uhr** Heiligabend

Veranstaltung	Familiengottesdienst
Ort	Jesus-Christus-Kirche, Duisburg-Buchholz Arlberger Straße 10 47249 Duisburg Jesus-Christus-Kirche, Duisburg-Buchholz
Beschreibung	Dieser Weihnachtsgottesdienst richtet sich vor allem an Familien mit Schulkindern.
Prediger/Predigerin	Ute Sawatzki
	Anmeldung zu einem Gottesdienstbesuch (noch 250 verfügbare Plätze)
Veranstalter / veröffentlicht von:	Evangelische Kirchengemeinde Trinitatis

Friedenslichtaktion 2023

Jedes Jahr entzündet ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrotte Jesu in Betlehem das Friedenslicht.

Das Friedenslicht ist Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben und diese uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann.

Am Samstag vor dem 3. Advent wird die kleine Flamme der Hoffnung in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Österreich an die internationalen Pfadfinder:innen-Delegationen weitergegeben. Pfadfinder:innen tragen das Licht von dort aus weiter – nach Europa und darüber hinaus in viele Länder der Welt. Das Friedenslicht ist Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Wir werden die Flamme am 3. Adventssonntag empfangen und an alle Menschen guten Willens weiterreichen. Der ökumenische Gottesdienst wird am **17. Dezember** um **19:00 Uhr** in der **Jesus Christus Kirche** gefeiert und steht unter dem Motto: „Auf der Suche nach Frieden“. Im Anschluss gibt es wie immer die Möglichkeit, den Abend bei einem Glühwein oder Kinderpunsch ausklingen zu lassen.

Sara Randow
Franziska Hübinger

„Reset – alles auf Anfang“

Herzliche Einladung zum ökumenischen Taizé-Gottesdienst.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen ökumenischen Taizé-Gottesdienst mit der katholischen Pfarrerei St. Judas Thaddäus geben und wir laden Sie herzlich ein am **21. Januar** um **17:30 Uhr** dabei zu sein!

Dieses Mal wird die Jesus-Christus-Kirche unter dem Titel: „Reset - alles auf Anfang!“ in den vielen warmen Kerzenlichtern erleuchten. In der meditativen Atmosphäre wollen wir nah beieinander durch Singen und Hören über Neuanfänge nachdenken und dem in Gebeten, Gesängen und Impulsen nachgehen. Wer eine Meditationsbank oder ein Meditationskissen („Yogakissen“) besitzt, kann dieses gerne mitbringen.

Viele Kerzen erleuchten die Jesus-Christus-Kirche.

Daniel Drückes und Ulrich van Ooy bieten am 20. Januar von 15:00 bis 16:30 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche einen Taizé-Workshop an, in dem bei Interesse die diesjährigen meditativen Gesänge eingeübt werden können.

Wir freuen uns!

Franziska Hübinger
Sara Randow

"Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit"

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20✳C+M+B+24

Am Sonntag, den **7. Januar** kommen die Sternsinger wieder nach Wedau! Das Leitmotto der weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder lautet dieses Jahr „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit". Durch das Sammeln von Spenden unterstützen die Sternsinger die Kinder, deren Lebensgrundlage durch die Folgen von Umweltkatastrophen bedroht ist.

Die Sternsinger sammeln aber nicht nur Spenden, sondern bringen auch den Segen Gottes nach Hause.

Wer einen solchen Besuch an der Haustür wünscht, kann sich mit der Angabe seines Namens, der Adresse und Telefonnummer bei Seelsorgerin Franziska Hübinger melden (franziska.huebinger@bistum-essen.de).

Wir beginnen die Aktion am Sonntag, den **7. Januar** um **10:30 Uhr** mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen **Kirche Am See** in Wedau. Hier werden die Sternsinger von Pfarrerin Sara Randow gesegnet, bevor sie im Anschluss durch die Wedauer Straßen ziehen.

Franziska Hübinger
Sara Randow

Abschied – von der Krippe

Aber: Jetzt geht's erst richtig los! Irgendwann haben Maria und Josef mit dem kleinen Jesus den Stall verlassen. Die Hirten waren wieder bei ihren Schafen und die Weisen wieder auf dem Weg in ihr Morgenland. Für alle anderen ist Jesus nur ein ganz normales Baby. Aber als Maria und Josef den kleinen Jesus in den Tempel bringen, erfahren sie, dass das nicht stimmt. Zwei Menschen sind da, die sofort erkennen, dass dies ein besonderes Kind ist: Simeon und Hannah. Sie stehen im Mittelpunkt des Gottesdienstes und werden uns berichten, dass jetzt etwas Neues und Großartiges beginnt. Und wir erfahren: Weihnachten ist vorbei, aber jetzt geht's erst richtig los! Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am **14. Januar um 10:30 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche**.

Ute Sawatzki

Herzliche Einladung zum 5. Ökumenischen Frauenfrühstück

nach **Wedau am See** am **3. Februar** von **10:00 bis 12:30 Uhr** mit dem Thema: Multimedia - Fluch oder Segen?

Eintrittskarten in Höhe von 10,00 Euro sind bei Uta Fischer oder Elke Jäger, Tel. 0203 - 70 77 71, erhältlich.

Elke Jäger

Hits aus Film, Musical und Pop

Christine Gladbach, Christine Weichsel, Dennis Amthor und Daniel Drückes sind in der Kirchengemeinde Trinitatis schon länger musikalisch aktiv. Anfang 2023 haben sie sich zusätzlich noch als Vokalensemble mit Schwerpunkt Pop zusammengefunden. Im Sommer 2023 gaben sie ihr erstes abendfüllendes Konzert in der Gemeinde Wanheimerort. Nun sind sie mit ihrem Programm „Hits aus Musical, Film und Pop“ auch zu Gast in Trinitatis. Am Samstag, **20. Januar** um **19:00 Uhr** präsentieren die vier Sängerinnen und Sänger Songs aus Filmen wie „Die Eiskönigin“ oder „The Greatest Showman“, aus Musicals wie „Rent“ oder

Das Vokalensemble lädt ein.

„Once“ und Popsongs von Whitney Houston, Phil Collins oder Lady Gaga. Mal solistisch, mal im Duett und mal als vierstimmiges Ensemble, mit Klavierbegleitung oder a capella. Für ihr Gastspiel haben sich die vier Musiker:innen die **Kirche Am See** in Wedau ausgesucht, weil sie mit ihrem hellen und intimen Ambiente einen schönen Rahmen für das Konzert bietet.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte für die Künstler:innen gesammelt.

Daniel Drückes

Spaß mit Gott

Kirche mit Kindern

Das ist das Motto der Kirche mit Kindern. Spielerisch, mit allen Sinnen und viel Spaß erleben wir biblische Geschichten gemeinsam mit Eltern, Großeltern, Geschwistern und wer sonst noch Lust hat zu kommen! Wir singen, beten und basteln und erleben so, wie lieb Gott uns hat.

Wir laden herzlich ein zu folgenden Terminen:

10. Dezember		12:00 Kirche Am See
17. Dezember		12:00 Kirche Am See
24. Dezember		**Familiengottesdienste am Heiligen Abend** in der Jesus-Christus-Kirche (bitte anmelden, Infos auf Seite 5!):
	11:00	Gottesdienst für die ganz Kleinen: „Auf dem Weg nach Bethlehem!“
	14:00	Familiengottesdienst mit dem Kinderchor und der Geschichte: „Joschi –Nazareth-Expressdienst“
	15:30	Familiengottesdienst mit dem Jugendchor und der Geschichte: „Ein Ochse weiß Bescheid!“
14. Januar		Familiengottesdienst zum Abschied von der Krippe
	10:30	Jesus-Christus-Kirche.
21. Januar		12:00 Kirche Am See
28. Januar		12:00 Kirche Am See

Ute Sawatzki

Froschkönig, Pool, Vespa, Kaktus, Lichterkette

Seniorenadvents-feier

Nach längerer Coronapause laden wir alle Seniorinnen und Senioren ab dem 80. Lebensjahr mit Partnerin oder Partner wieder zu einer besinnlichen Adventsfeier ein. Bei Kerzenschein, Kaffee und Kuchen, Geschichten, Liedern und Gedichten stimmen wir uns auf das Weihnachtsfest ein. Die Feier findet für alle Stadtteile gemeinsam am **Donnerstag, 7. Dezember** von **15:00 bis 17:00 Uhr** in der **neu umgestalteten Kirche Am See statt**, die uns jetzt einen großen festlichen Saal bietet, in dem wir gemeinsam feiern können.

Damit wir planen können, bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro oder bei den Pfarrerinnen Ute Sawatzki und Sara Randow bis zum 4. Dezember.

Ute Sawatzki

Gottesdienste in den Seniorenzentren

Gottesdienste im Seniorenzentrum Masurenallee 255:

Donnerstag, **14.12.** und **18.01.**
um 10:00 Uhr

Gottesdienste im Seniorenzentrum Altenbrucher Damm 8:

Mittwoch, **27.12.** und **24.01.**
um 16:00 Uhr

Mit 99 Jahren...

Aus der alten Kirche Am See wird ein modernes Gemeindezentrum. Im Sommer wurde die Bestuhlung erneuert.

Der Gebäudebestand unserer Kirchengemeinde ist zu groß. Angesichts abnehmender Mitgliedszahlen und steigender Unterhaltskosten wussten wir das bereits im Jahr 2015 und haben damals auf der Gemeindeversammlung ein Gebäudekonzept vorgestellt, das in die Zukunft weisen sollte. Beide Standorte, Buchholz und Wedau, sollten erhalten bleiben. An beiden Standorten wollen wir uns allerdings auf die symbolträchtigen Gebäude der Kirchen beschränken. In die beiden Kirchen haben wir seitdem für die Zukunft investiert. Im Jahr 2010 wurde bereits das Dach der Jesus-Christus-Kirche in Buchholz aufwändig saniert und das Dachfenster vergrößert. 2017 dann wurde die Kirche farblich einheitlich gestaltet, Boden und Bestuhlung erneuert. Seit 2020 steht die erneuerte Kirche unter Denkmalschutz. Hier soll sich künftig das gottesdienstliche Leben der Gemeinde konzentrieren.

In der Kirche Am See wurde bereits beim Umbau im Jahr 2004 darauf geachtet, dass keine Stufen und Hindernisse mehr entstehen. Eine künftige Nutzung als Mehrzweck-Gemeinderaum war damals schon im Blick. Doch die schweren Bänke waren noch zu unflexibel. Ab dem Jahr 2025 soll sich das gemeindliche Alltagsleben hier konzentrieren. Dazu mussten die Bänke gegen variable Bestuhlungsmöglichkeit ausgetauscht werden.

In den vergangenen Sommerferien war es dann so weit. Stühle aus hellem Eichenholz sind an das Material von Fenster, Ambo und Abendmahlstisch angepasst. Die ergonomische Sitzschalen und bequeme Polsterung wurden bereits von ersten Besucherinnen und Besuchern gelobt. Passende Tische dazu gibt es natürlich auch. Wenn man jetzt in die Kirche kommt, wirkt sie noch heller, freundlicher, leichter als zuvor: ein modernes und einladendes Gebäude!

Die üblichen Sonntagsgottesdienste Am See sind zwar gezählt. Einer der letzten Gottesdienste wird zum 100-jährigen Jubiläum der Kirche im November nächsten Jahres gefeiert. Aber weiterhin wird es hier Kindergarten- und Schulgottesdienste geben, die „Kirche mit Kindern“ findet in der Kirche Am See statt und alle besonderen Gottesdienste, die wie bisher aus bestimmtem Grund in einem Gemeindesaal stattgefunden haben: Ich denke dabei etwa an das Tischabendmahl am Gründonnerstag.

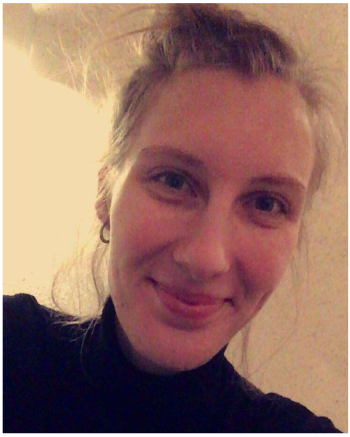
Vor allem aber ist die alte Dame „Kirche Am See“ jetzt fit für die Zukunft und kann vielfältig genutzt werden.

Dirk Sawatzki

Wie geht es weiter? Wer macht was?

Die Stelle der Jugendleitung in unserer Gemeinde wurde inzwischen wiederholt ausgeschrieben, der Markt der in Frage kommenden Personen scheint allerdings leergefegt zu sein. Jetzt heißt es improvisieren. In der Zeit des Übergangs wird Julia Koopmann mit einspringen und einige Aufgaben im Bereich der Leitung übernehmen. Nadine Danes hat ihre Stundenzahl erhöht und übernimmt derzeit einen größeren Verantwortungsbereich. Hier stellen sie sich – beides wohlbekannte Gesichter – noch einmal kurz vor:

Julia Koopmann



Hallo liebe Gemeinde, mein Name ist Julia Koopmann, ich bin 27 Jahre alt und am Ende meines Studiums der Sozialen Arbeit. Seit nunmehr 9 Jahren bin ich mit Begeisterung ehrenamtlich in unserem Jugendzentrum aktiv. Diese Zeit hat mich um wertvolle Erfahrungen und tolle Begegnungen bereichert. Umso mehr freue ich mich, dass ich das Jugendzentrum für ein paar Monate administrativ unterstützen werde. Montags bin ich im Jugendzentrum von 15:00 bis 19:00 Uhr für euch da.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zusammenarbeit und darauf, den ein oder anderen von euch im Jugendzentrum zu sehen.

Nadine Danes

Hallo, mein Name ist Nadine Danes, ich bin 44 Jahre jung und arbeite seit 2 Jahren als pädagogische Hilfskraft im Jugendzentrum. Ich bin für die Kinderbetreuung sowie den offenen Treff zuständig.

Zusammen mit Julia rocke ich das Jugendzentrum, bis wir eine neue Leitung gefunden haben: anzutreffen dienstags bis freitags im Jugendzentrum

Kommt gerne vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Pumping Church

Wir legen auch im Winter keine Pause ein!

Immer **dienstags** von **18:00 bis 19:00 Uhr** treffen wir uns in der Kirche Am See zum Krafttraining.

Wer dabei sein möchte kann sich bei sara.randow@ekir.de anmelden.

Wünsche werden Realität: Erinnerung an unsere Wunschbaumaktion

Wir möchten Sie noch einmal herzlich zu unserer diesjährigen Wunschbaumaktion einladen. Die Aktion beginnt am **27. November** und endet am **18. Dezember** mit unserem Friedenslicht Gottesdienst.

Ein besonderer Baum, geschmückt mit geschriebenen Wünschen in Sternform, erwartet Sie bei uns im Jugendzentrum. Während der Gottesdienste steht unser Baum in der Jesus-Christus-Kirche.

Die Wünsche sind für junge Erwachsene im Kinderdorf Duisburg e.V. in der Rotdornstraße bestimmt. Sie erstrecken sich von Haushaltsgeräten bis hin zu den grundlegenden Notwendigkeiten, die den Übergang ins Erwachsenenleben erleichtern.

Indem Sie einen Wunsch vom Baum nehmen, haben Sie die Gelegenheit, das Leben junger Menschen positiv zu bereichern. Die Wunschbaumaktion erinnert uns daran, wie schön Gemeinschaft sein kann, wenn wir uns in der festlichen Jahreszeit zusammentun, um Liebe und Hoffnung zu verbreiten.

Wir freuen uns darauf, Ihre Geschenke im Jugendzentrum entgegenzunehmen und sie wohlbehalten im Kinderdorf abgeben zu können. Vielen Dank für ihre Teilnahme und Großzügigkeit.

Nadine Danes
Julia Koopmann

KinderKinoKirche

Auch im neuen Jahr geht es weiter mit unserer kostenlosen KinoKirche!

Ihr habt die Möglichkeit, euren Lieblingsfilm in der Kirche auf einer großen Leinwand zu erleben. Genießt dazu Snacks und Getränke zu kinderfreundlichen Preisen.

Habt ihr einen besonderen Filmwunsch? Dann meldet euch gerne bei uns, und wir schauen, ob wir ihn für euch auf die Leinwand zaubern können.

Termine im Überblick:

Freitag, **26. Januar, 19:00 Uhr,**
Jesus-Christus-Kirche

Wir freuen uns auf euch!

Kinderdisco

Nach einer überaus erfolgreichen ersten Kinderdisco nach der Corona-Zeit, mit einem Andrang von über 100 begeistert feiernden Kindern starten wir voller Freude in die dritte Runde – diesmal mit unserer Karnevalsdisco! Freut euch auf fröhliche Karnevalsmusik, Kinderpartyspiele und jede Menge gute Laune nach Halloween.

Kommt gerne kostümiert und seid dabei!

Eintritt: 2 Euro

Altersgruppe: Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sind herzlich willkommen.

Freitag, **23. Februar**, **19:00 Uhr,**
Ev. Jugendzentrum Arlberger

Aufgrund der großen Nachfrage besteht dieses Mal, wie auch bei der letzten Kinderdisco, eine Anmeldepflicht. Meldet euch rechtzeitig an und sichert euch euren Platz für einen unvergesslichen Karnevalsspaß!

Julia Koopmann

@ev_jz_arlberger

facebook.de/JZArlberger

Der Umbau nähert sich dem Ende

Der neue Eingang zum Gemeindebüro und zum Jugendzentrum, die neue Küche, die neue WC-Anlage und der Umbau des Kirchencafes sind beinahe abgeschlossen.

Nach verzögertem Beginn sind weitere Aspekte zu Tage getreten, die zu weiteren Verzögerungen geführt haben. Die Grundkonstruktion des Gebäudes, vor allem der Wände und der Entwässerung des Daches, führten zu Neuplanungen und Erweiterungen, die so nicht zu erwarten waren. Einige Umbaumaßnahmen der Vergangenheit stimmen mit den aktuellen Vorschriften, vor allem mit Blick auf den Brandschutz, nicht mehr überein, so dass auch hier weitere Maßnahmen notwendig wurden.

Diese notwendigen Umplanungen ließen sich dann eben nicht von einem auf den anderen Tag bewältigen.

Aber: Wir sehen „Licht am Ende des Tunnels“.

Die Wände sind neu gesetzt und werden bereits verputzt, die Rampe in das Jugendzentrum ist errichtet, die Fenster sind erneuert, der Estrich ist gegossen, die Brandschutztür im Keller des Jugendzentrums ist eingebaut und die letzten Gewerke sind ausgeschrieben. Wir haben die Hoffnung, dass die Arbeiten vor dem Advent abgeschlossen sind.

Viele haben dazu beigetragen, denen unser Dank gilt. Insbesondere aber danken wir:

- Herrn Maliska, unserem Architekten
- der Firma Wehr, die während der Maßnahmen auch noch „Erste Hilfe“ bei einem Wassereinbruch durch Starkregen im Jugendzentrum geleistet hat
- dem Förderverein für die Finanzierung der neuen Küche
- dem Team des Jugendzentrums und Claudia Knothe-Warrelmann, die die Hauptlast an Einschränkungen, Lärm und Schmutz tragen mussten.

Ralf Drückes

Ein wichtiges Ehrenamt

Im August wurden neu ausgebildete Ehrenamtliche in den Dienst der Notfallseelsorge eingeführt. Drei Gemeindemitglieder sind jetzt im Team.

Die Ökumenische Notfallseelsorge Duisburg gibt es seit fast 30 Jahren. Seitdem ist sie wichtige Partnerin von Feuerwehr und Polizei, wenn es gilt, im Rahmen von Schadensfällen Beteiligten und Angehörigen Beistand zu leisten. Seit geraumer Zeit wird der Bereitschaftsdienst durch ein Team von Ehrenamtlichen ergänzt, die für diese Aufgabe eine anspruchsvolle Ausbildung durchlaufen haben. „Die war einfach nur klasse!“, sagt Heike Lingnau, die zusammen mit ihrer Schwester Birgit Marciniak am 31. August in der Salvatorkirche eingeführt wurde. Schon länger ist Cornelia Gutsche-Weber als drittes Gemeindemitglied für die Notfallseelsorge im Einsatz.

In der Ausbildung wurden die 19 „Neuen“ intensiv ein dreiviertel Jahr lang auf viele mögliche Situationen vorbereitet. „Plötzlicher Kindstod“ war eines der Themen, das

Einführung des neuen Teams in der Salvatorkirche

unter die Haut ging. Hier wurde nicht über, sondern mit betroffenen Eltern gesprochen. Und worauf muss man achten, wenn man zu einem Einsatz gerufen wird, wo Menschen mit anderem Glauben Hilfe brauchen? Der Höhepunkt der Ausbildung war aber sicher, mal einen Tag auf einem Rettungswagen mitfahren zu dürfen!

Jetzt wird es für die neu Ausgebildeten ernst: Die ersten Einsätze stehen bevor, die allein verantwortet werden. Aber der Dienstplan ist so aufgestellt, dass man sich für einzelne Tage oder Nächte, sogar auch nur stundenweise in den Notrufplan eintragen kann. Schließlich muss auf die Belange von Familie und Beruf Rücksicht genommen werden.

Das gelingt nur, wenn viele mitmachen und der Dienst auf viele Schultern verteilt werden kann. Im Frühjahr startet ein neuer Kurs. Vielleicht weckt dieser Artikel Interesse an einem anspruchsvollen Dienst, dem ich hohen Respekt zolle! Infos bei Martin Behnisch-Wittig, Tel. 02845 - 29 81 17.

Dirk Sawatzki

Geben und Nehmen

Das Netzwerk 55plus Duisburg-Süd ist offen für alle diejenigen, die sich auf den Ruhestand vorbereiten, die im Ruhestand neue Aufgaben oder im Alter Geselligkeit suchen.

Damit Sie einen genaueren Einblick in unsere bisherigen Aktivitäten bekommen, stellen sich die einzelnen Gruppen in alphabetischer Reihenfolge vor.

Klöngruppe

Wir haben keine festen Gesprächsthemen, sondern reden bei einem kleinen Essen über alles, was uns interessiert, und genießen die Gemeinsamkeit. Wir möchten einfach einen netten, unterhaltsamen Abend miteinander verbringen und Spaß haben.

Dazu treffen wir uns jeden 4. Freitag im Monat zu einer Plauderrunde in gemütlicher Atmosphäre in einem netten Restaurant. Im Sommer gehen wir in einen Biergarten.

Die jeweilige Lokalität wird vorher rechtzeitig auf der Homepage und per E-Mail bekannt gegeben. Jeder ist herzlich willkommen, mit uns zu plaudern und zu lachen.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei! Die nächsten Termine sind auf der Netzwerk-Homepage unter Gruppen-Termine Klöngruppe hinterlegt. Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich an Monika Klimmek, E-Mail: kloenen@netzwerk-55-plus-duisburg-sued.de.

Ingrid Bürgers

Weitere Informationen zu dieser sowie zu den anderen Gruppen und Aktivitäten des Netzwerks gibt es unter www.netzwerk-55-plus-duisburg-süd.de

... aber nicht so ganz!

Mechthild Dühr wechselt Ende Januar in den Ruhestand.

Mechthild Dühr

Am 1. Februar 1977 trat Mechthild Dühr in den kirchlichen Dienst ein. Genau 47 Jahre später, am 31. Januar nächsten Jahres, wird sie in den Ruhestand wechseln. Aber so richtig gehen wird sie noch nicht. Den Gospelchor wird sie vorerst noch weiterhin leiten, auch wird man sie monatlich im Gottesdienst auf der Orgelbank sitzen sehen.

Seit 32 Jahren ist Mechthild Dühr als Kirchenmusikerin in unserer Gemeinde tätig. Ihren Beruf erlebt sie als Berufung. Musik ist ihr Leben, so kann man es auch sagen. Da ist es verständlich, dass ihr das Aufhören und Abschiednehmen schwer fällt.

So viel hat sie aufgebaut: den Kinderchor, den Jugendchor, das Vokalensemble. Freude gefunden hat sie an der großen Orgel in der Jesus-Christus-Kirche, die sie noch ganz anders zum Klingen bringen kann, als es die „kleine“ Orgel in der Kirche Am See vermochte.

Die Corona-Zeit aber hat Kräfte gekostet. Der Wiederaufbau vor allem der Chorarbeit war anstrengend. Die Zeit der Altersgrenze war auch bereits erreicht. Dennoch kam die Kündigung dann überraschend.

Dem Wunsch, den Übergang in den Ruhestand gleitend zu gestalten, kam das Presbyterium gerne entgegen. Zumal es unsicher ist, wie es weitergehen wird. Mechthild Dühr hatte zuletzt etwas mehr als eine halbe Stelle. Die Wiederbesetzung ist geplant, aber angesichts der Marktlage schwierig. Es braucht womöglich Zeit, bis die Stelle wieder besetzt wird.

Wir müssen uns auf eine Zeit der Überbrückung einstellen. Zusammen mit vielen musikalisch Engagierten und auch mit Hilfe von Mechthild Dühr, die sich dann an manchen Stellen selber ersetzen muss, wird uns das gelingen.

Als dann die Frage nach einem Abschiedsgottesdienst aufkam, kam das merkwürdig vor. Ein „Dankeschön“ darf im letzten hauptberuflichen Gottesdienst am 28. Januar sicher ausgesprochen werden. Für ein „Auf Wiedersehen“ ist es noch zu früh!

Dirk Sawatzki

Evangelische Dienste Duisburg
BETREUEN | PFLEGEN | BEGLEITEN

Buchholzer Fenster

Senioren- und Demenzfachberatungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen

Sprechzeiten:	dienstags bis freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon Nr.:	**0203 - 79 79 - 114** oder 79 79-0
Ansprechpartnerin:	Claudia Finke

Gesprächskreis für pflegende Angehörige. 1 mal monatlich mittwochs. Bitte melden Sie sich bei Claudia Finke, Tel. 79 79 - 114 an.

Café Röschen, ein Nachmittagsangebot mit Kaffee, Kuchen, Unterhaltung, Gesang, Gedächtnisübungen, Spielen und leichter Gymnastik für Menschen mit Demenz. Wir bieten unser Café **zweimal im Monat dienstagnachmittags** an. Anmeldung bei: Claudia Finke.

Lauftreff **freitags 14:00 Uhr**, alle 14 Tage; für Menschen mit und ohne Demenz, die gerne in Gesellschaft laufen. Sie können sich bei Anne Zewe, Tel.: 0176-9688 2221 anmelden.

Bingo am 1. und 3. Montag im Monat, jeweils ab **14:30 Uhr**.

Kaffee, Kuchen und andere Leckereien gibt es täglich, außer mittwochs, in unserer **Cafeteria** für Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige, in der Zeit von **14:30 bis 17:00 Uhr**.

Vielleicht wundern sich Einige über das neue Logo auf dieser Seite. Das hängt damit zusammen, dass das Evangelische Christophoruswerk und die Evangelische Altenhilfe einen Verbund eingegangen sind, in dem sie jetzt gemeinsam „Evangelische Dienste Duisburg“ heißen. Das neue Logo stellt ein Netz dar, das trägt und setzt sich aus den Farben der alten Logos beider Werke zusammen.

So gehören nun auch das Seniorenzentrum Altenbrucher Damm, der Christophorushof und das Buchholzer Fenster unter dieses Logo und bleiben doch, was sie sind: diakonische Einrichtungen im Gemeindeleben.

Pfarrdienst

Pfarrer Dirk Sawatzki, Vorsitzender des Presbyteriums Am See 8a dirk.sawatzki@ekir.de	72 65 75
Pfarrerin Ute Sawatzki Am See 8a ute.sawatzki@ekir.de	72 65 75
Pfarrerin Sara Randow Mendener Str. 98, 45470 Mülheim an der Ruhr sara.randow@ekir.de	73 86 66 11

Kirchmeister

Ralf Drückes
ralf.drueckes@ekir.de

Einrichtungen

Gemeindebüro	
Claudia Knothe-Warrelmann	0160 - 96 45 86 40
claudia.knothe-warrelmann@ekir.de	
Am See 8	72 01 38
montags 9:00 – 10:00 Uhr	
Arlberger Straße 10	738 26 93
donnerstags 17:00 – 18:00 Uhr	
Ev. Jugendzentrum, Arlberger Str. 10, www.arlberger.de Nadine Danes und Julia Koopmann, ev.jugendzentrum@arlberger.de	70 36 70
Kindertagesstätte „Arche“, Leitung: Heike Brombach Altenbrucher Damm 72a, kita-arche@ebw-duisburg.de	2951 2911
Kindertagesstätte, Leitung: Kristina Brunkow Am Fliederbusch 10, kita-wedau@ebw-duisburg.de	2951 2912
Seniorenzentrum, Altenbrucher Damm 8	79 79 0
Christophorus-Hof, Altenbrucher Damm 70	72 99 99 36
Verwaltungsamt, Am Burgacker 14-16	2 95 10

Wer den Gemeindebrief lieber digital als pdf liest und auf die Lieferung der Druckausgabe verzichten möchte: Bitte eine kurze Rückmeldung an ***info@trinitatis-duisburg.de***. Auf Wunsch nehmen wir Ihre Mailadresse gerne in den Verteiler auf und informieren über den nächsten bereitstehenden Download!

Bildnachweise:

Seite 1	*Foto: Lotz*
Seite 6	*friedenslicht.de*
Seite 7	*Sara Randow*
Seite 9 oben	*Elke Jäger*
Seite 9 unten	*Frank Rohde*
Seite 10	*Waghubinger*
Seite 11	*Foto: Lotz*
Seite 12	*Dirk Sawatzki*
Seite 17 oben	*privat*
Seite 17 unten	*PicturePeople / Trinitatis*
Seite 18	*Sara Randow*
Seite 18 unten	*Anna*
Seite 19	*Isa Dvorak*
Seite 21	*Klaus George*
Seite 22	*Foto: Lehmann*
Seite 23	*PicturePeople / Trinitatis*
Seite 27	*Foto: Lotz*

Spendenkonto Förderverein Trinitatis:

Ev. Kirchengem. Trinitatis
KD-Bank

IBAN: DE20 3506 0190 1013 7700 22
BIC: GENODED1DKD

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung am Jahresende wünschen, geben Sie bitte mit der Überweisung Ihre Adresse an, falls diese beim Förderverein noch nicht vorliegen sollte!

Kleidersammlungen

Gut erhaltene Kleidung als Spende nimmt zu den Öffnungszeiten das „**Wedauer Kleiderlädchen**“ der Kirchengemeinde, Am See 8, an. Der Verkaufserlös ist bestimmt für den Förderverein. Öffnungszeit: **montags 15:00 bis 18:00.**

Für das Arbeitsprojekt **„Wir machen Arbeit“** des Diakoniewerks Duisburg sammeln wir gut erhaltene **Altkleider und Schuhe**. Dazu wurde ein Sammelcontainer im Durchgang zum **Jugendheim an der Arlberger Str. 10** aufgestellt.

Gebrauchte Briefmarken können im Eingangsbereich der Kirchen für Bethel abgegeben werden.

Gottesdienste

Termin	Uhrzeit	Ort	Hinweise
1. Advent **03.12.**	*10:30*	*Jesus-Christus-Kirche, Arlberger Straße 12*	Sara Randow mit Kirchenchor
2. Advent **10.12.**	*10:30*	*Jesus-Christus-Kirche*	Eric Hansen mit Gospelchor
3. Advent **17.12.**	*19:00*	*Jesus-Christus-Kirche*	Sara Randow Aussendung des Friedenslichts
Heilig Abend **24.12.**	*11:00* *14:00* *15:30* *17:00* *23:00*	*Jesus-Christus-Kirche*	Ute Sawatzki FamGoDi für ganz kleine Kinder *) Ute Sawatzki FamGoDi mit Kinderchor*) Ute Sawatzki FamGoDi mit Jugendchor*) Sara Randow Christvesper mit Kirchenchor*) Dirk Sawatzki Christmette mit Band*)
1. Weihnachts-tag **25.12.**	*11:00*	*Versöhnungskirche Großen-baum, Lauenburger Allee 21-23*	Ernst Schmidt
2. Weihnachts-tag **26.12.**	*10:30*	*Kirche Am See, Am See 8*	Dirk Sawatzki mit Vokalensemble
Altjahrsabend **31.12.**	*17:30*	*Jesus-Christus-Kirche*	Ute Sawatzki mit Kirchenchor
Sonntag **07.01.**	*10:30*	*Kirche Am See*	Sara Randow, Franziska Hübinger Aussendung der Sternensinger
Sonntag **14.01.**	*10:30*	*Jesus-Christus-Kirche*	Ute Sawatzki Abschied von der Krippe
Sonntag **21.01.**	*17:30*	*Jesus-Christus-Kirche*	Sara Randow Taizé-Gebet
Sonntag **28.01.**	*10:30*	*Jesus-Christus-Kirche*	Dirk Sawatzki mit Kinder- und Jugendchor

*) Für die Teilnahme an den Heiligabend-Gottesdiensten ist eine Anmeldung unter trinitatis-duisburg.de erforderlich, Infos auf Seite 5.

Abendmahl

Infos über Taufmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite unserer Kirchengemeinde!